

ALTERNATIVES WAHLHEFT

Gremienwahlen 2015 (12.01-16.01)



Ein alternatives Wahlheft? Warum das denn?

Ganz einfach: In der Woche vom **12. bis zum 16. 01.** sind **Gremienwahlen** und der AStA hat es in diesem Jahr nicht auf die Reihe bekommen, ein offizielles Wahlheft rauszubringen.

Daher haben wir von der Linksjugend [‘SDS] uns gemeinsam mit unseren Freund_innen an die Arbeit gemacht, um euch die progressiven Kandidierenden für das Stupa, den Senat, den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät und den Fachschaftsrat IPK vorzustellen.

In diesem Heft findet ihr alle Kommiliton_innen, die sich für eine emanzipatorische, linke, antifaschistische und solidarische Universität einsetzen. Wir treten neoliberalen Sparzwängen, Homophobie, Rassismus und der Militarisierung der Universität entgegen.

Zunächst aber das Wichtigste:
Wann und wo kann ich wählen?

Alle Gremien sind zu folgenden Terminen in der **alten** und **neuen Mensa**, sowie im **Konferenzsaal** im Uni-Hauptgebäude wählbar:

Tag	Stupa	Senat
12.01.15	10 – 16 Uhr	
13.01.15	10 – 16 Uhr	10 – 16 Uhr
14.01.15	10 – 16 Uhr	10 – 16 Uhr
15.01.15	10 – 16 Uhr	10 – 16 Uhr
16.01.15	10 – 18 Uhr	

Außerdem könnt ihr das Studierendenparlament zusammen mit den Fachschaftsräten Psychologie und IPK in den jeweiligen Instituten wählen.

Wie viele Stimmen habe ich?

Für das StuPa habt ihr drei Stimmen, die ihr nicht häufen könnt.

Für den Senat habt ihr 12 Stimmen, von denen ihr jeweils zwei auf eine Person häufen könnt.

Für den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät habt ihr vier Stimmen, von denen ihr jeweils zwei auf eine Person häufen könnt.

Für den Fachschaftsrat IPK habt ihr 2 Stimmen, die ihr nicht häufen könnt.

Und damit ihr wisst, bei welchen Personen ihr nicht entgegen eurer Interessen wählt, folgt nun unser Überblick über die fortschrittlichen Kandidatinnen und Kandidaten:

Marieke Schürgut

Ich studiere:

Geschichte und
Kommunikationswissenschaft (B.A.)



Persönlicher Steckbrief:

Ich wurde am 01.05.1995 in der schönen Viertorstadt Neubrandenburg geboren. Im Jahr 2013 habe ich hier mein Abitur bestanden und begann im Herbst das

Lehramtsstudium mit den Fächern Englisch und Geschichte in Greifswald. Im darauffolgenden Wintersemester wechselte ich meine Fächer und studiere seit dem Geschichte und Kommunikationswissenschaft. In der Landschaft der Hochschulpolitik bin ich bisher ein unbeschriebenes Blatt, was meinem Engagement allerdings keinen Abbruch tun soll.

Ich kandidiere für:

das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen die, mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

Ich möchte mich für die Sicherung der Räume von studentischen Initiativen einsetzen. Sie fördern die Ausgestaltung Greifswalds als bunte, vielfältige Stadt mit einer einmaligen studentischen Kultur! Außerdem möchte ich antifaschistische und antirassistische Initiativen unterstützen, um ein Zeichen für ein friedliches Miteinander und gegen braunen Hass und Hetze zu setzen. Zu guter letzt ist der Erhalt der Volluniversität ein zentraler Punkt meines Engagements – gegen Institutsschließungen - klarer Widerstand gegen das Kürzungsdiktat!

"Wir sind eine Armee der Träumer und deshalb sind wir unbesiegbar. Wie sollen wir auch nicht siegen, wenn wir alles drehen und wenden?" [Subcomandante Marcos]
linksjugend![SDS]

Hannes Thoms

Ich studiere:

BA Skandinavistik und Germanistik

Persönlicher Steckbrief:

Geboren am 17.10.1995 in Augsburg, was in Bayern liegt. Bin dann erst im Dorf daneben, dann in der Kleinstadt neben dem Dorf zur Schule gegangen. Da habe ich dann auch Abitur gemacht und zwar 2014.

Im selben Jahr im Wintersemester habe ich mir die Uni Greifswald für mein obengenanntes Studium ausgesucht. Jetzt möchte ich mich in der Hochschulpolitik engagieren.



Ich kandidiere für:

Das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

- Wie steht es eigentlich mit nichtmilitärischer Forschung? Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Arbeit an unserer Uni nicht dazu dient, Menschen zu schaden!
- Der Schutz und Ausbau studentischer Kultur. Also zum Beispiel die alte Mensa zur Kulturmensa aufbauen.
- Unsere Uni ist kein Ort für Nazis! Eigentlich sollte kein Ort einer sein... Also geben wir Rassismus und Nazikultur keinen Raum. An der Universität und überall!
- Alles unterstützen, was den Kürzungen entgegenwirkt. Was ist denn eine Uni ohne Lehrstühle? Nichts was wir haben wollen!
-

"Und sie reden auf dich ein, beginn zuerst einmal bei dir. Das ist nur der erste Schritt, wir sind nicht alleine hier. Jeder fühlt sich schuldig und keiner muss bezahlen Und die Spießherren raten jedem: "Wartet bis zu den Wahlen"

- . . . But Alive, Unser Nein
linksjugend'[SDS]

Martin Grimm

Ich studiere:

Russisch und Geschichte auf Lehramt (Gymnasium)

Persönlicher Steckbrief:

Ich bin am 28.06.1991 in Eisenhüttenstadt geboren, habe dort gelebt und gelernt, bis ich 2011 mein Abitur absolvierte und im selben Jahr als B.A.Studi für Geschichte und PoWi anfang, in Greifswald zu studieren.

Nach vier Semestern wechselte ich dann auf mein aktuelles Studienfach. Hochschulpolitisch habe ich auch schon einiges auf dem Kerbholz: Seit 2011 im StuPa, war mal LKS-Vertreter sowie fzs-Delegierter und saß mal im Präsidium des StuPa, ansonsten bin ich aktuell einer der Vorsitzenden der AG Bildungsstreik.

Ich kandidiere für:

Das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

- Den Widerstand der Studierenden gegen Kürzungen und Institutsschließungen weiteranzubringen und weiterhin mitzuorganisieren sowie auszuweiten, in den Gremien und auf der Straße !
- Kultur braucht Infrastruktur, für die Schaffung der Kulturmensa.
- Die Solidarität im StuPa pflegen, wir leben nicht in einem akademischen Elfenbeinturm, wir sind Teil der Gesellschaft und deshalb halte ich Solidarität mit Flüchtlingen, fortschrittlichen Initiativen und Vereinen oder Studierenden anderer Hochschulen.
- Nie wieder Faschismus! Der rassistische und braune Mob stellt eine Gefahr für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen dar, dem müssen wir praktisch entgegentreten.

"Widerstand bedingt Solidarität, denn einen Finger kann man brechen, aber 5 Finger sind 'ne Faust"

linksjugend![SDS], DGB Hochschulgruppe



Gido Lukas

Ich studiere:
Jura

Persönlicher Steckbrief:
Jahrgang 1990; aus der Nähe von
Cottbus; StuPa 2012/13



Ich kandidiere für:
das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

1. Barrierefreiheit fördern!
2. praktische Umsetzung der Zivilklausel
3. gegen Institutsschließungen vorgehen
4. förderliche Ideen einfließen lassen und unterstützen
5. antifaschistische Arbeit leisten

"Die Kritik hat die imaginären Blumen an der Kette zerpfückt, nicht damit der Mensch die phantasielose, trostlose Kette trage, sondern damit er die Kette abwerfe und die lebendige Blume breche."

linksjugend'[SDS],

Benjamin Schwarz



Ich studiere:

Politik (5.Sem.)/Geschichte (3.Sem.)

Persönlicher Steckbrief:

12.05.92 in Schwerin geboren, Abitur 2012 in Hagenow, SoSe 12/13: Beginn des Studiums an der Uni Greifswald Politik/ Wirtschaft, seit SoSe 13/14 Politik und Geschichte, April 2013 AStA-Co-Referent für Hochschulpolitik, polit. Bildung und Antirassismus, Mai 2013 bis April 2014 AStA-Referent für Hochschulpolitik, Seit 2014 Mitglied im StuPa, Greifswalder Vertreter in der Landeskonferenz der Studierendenschaften

Ich kandidiere für:

- Fachschaftsrat PoWi/KoWi
- StuPa
- Senat
- Fakultätsrat der philosophischen Fakultät

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

Gremienübergreifende Ziele:

- Für eine ausfinanzierte Uni: Gegen Institutsschließungen und Stellenstreichungen
- Für eine Uni ohne Nazis: Antirassistische und antifaschistische Initiativen unterstützen, Probleme mit rechtsextremen Studierenden offen benennen anstatt wegzuschauen
- Für eine Demokratisierung unserer Uni: Mehr Mitspracherechte für uns Studierende

Gründungsmitglied Uni ohne Nazis, Rote Hilfe, linksjugend'[SDS]

Ziele im StuPa:

- Studentische Kultur fördern: Raummangel für studentische Initiativen bekämpfen, Zukunftsprojekt Kulturmensa auf den Weg bringen!
- Für eine nachhaltige Universität: Mehr regionale Produkte in der Mensa, Foodsharing an der Uni fördern
- Bessere Vernetzung des Studierendenparlaments mit allen anderen Organen: AStA, FSR und Senat, um Hochschulpolitik wieder attraktiver zu machen

Ziele im FSR PoWi/KoWi:

- Organisation attraktiver Veranstaltungen für die Fachschaft: Partys, Vorträge und Exkursionen
- Altklausuren-Portal aktualisieren
- Ständige Ansprechbarkeit für die Studierenden des IPK

Ziele im Senat:

- Erhalt und Ausbau des Lehramts in Greifswald (Mathe, Bio, Sozialkunde)
- Gleichstellung an der Uni stärken: Mehr Frauen in der Wissenschaft
- Für eine nachhaltige Universität: CO2-neutrale Uni besser umsetzen

Ziele im Fakultätsrat:

- Besserer Übergang vom Bachelor zum Master: Latinumpflicht im Master Geschichte abschaffen
- Erhalt und Ausbau des Lehramts (Sozialkunde)
- Beibehaltung aller Studiengänge!

"Die Welt ist, wie sie ist, nicht aufgrund von Einzeltätern! – Sondern aufgrund des Systems!"

linksjugend'[SDS],

Marian Wurm

Ich studiere:

Geschichte/ Deutsch auf Lehramt für Gymnasien

Persönlicher Steckbrief:

langjährig in verschiedenen Gremien der Hochschulpolitik aktiv: StuPa, Senat, Fakultätsrat, Verwaltungsrat des Studentenwerkes etc.



Ich kandidiere für:

Senat auf der Liste "Solidarische Universität"

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

Geschlossen gegen Stellenstreichungen und Institutsschließungen! Wir müssen gemeinsam, d.h. Studierende, Mitarbeitende und Dozierende von allen Unis und Fachhochschulen des Landes gegen die Kürzungen agieren. Es darf nicht sein, dass Professoren über die Proteste der Studierenden die Nase rümpfen. Es darf nicht sein, dass wir uns darüber lustig machen, wenn eine Demo in Rostock kleiner ist als unsere. Es darf nicht sein, dass Dekane sich schon gegenseitig die Institute wegstreichen, ehe sie auch nur einmal Protest formuliert haben. Unser Gegner heißt Brodkorb.

Politik findet nur zum Teil in den Parlamenten statt, sie muss auch auf sichtbar auf die Straße getragen werden. Ich unterstütze daher auch alle Bildungsproteste.

Bildung beschränkt sich nicht auf die Uni. Die "Soli Uni" ist auch für die (Wiederer-)Öffnung von Lehramtsstudiengängen in den Naturwissenschaften.

Die Bildungslandschaft in Deutschland und MV ist desolat auf allen Ebenen, im Rahmen der Möglichkeiten eines akademischen Gremiums werden wir für eine Verbesserung eintreten und ihre weitere Zerschlagung zu verhindern suchen.

*"Das ist der Weisheit letzter Schluss:
Nur der verdient sich Freiheit wie das
Leben, Der täglich sie erobern muss."*

linksjugend[SDS],

Philipp Schönherr



Ich studiere:

Rechtswissenschaften

Persönlicher Steckbrief:

Geboren wurde ich am 31.05.1990 in Hoyerswerda im Bezirk Cottbus, wo ich dann bis zu meinem Abitur im Jahre 2009

verblieb und bereits erste politische Erfahrungen als Vorsitzender eines beratenden Ausschusses der Stadt sammelte.

Nach meinem Abitur verschlug es mich an die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen, wo ich als Beamtenanwärter ein Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH) aufnahm. Dieses konnte ich jedoch aufgrund meiner zwingenden Entfernung aus dem Dienst zum Jahresende 2011 nicht abschließen. Nach den Erfahrungen, die ich in der sächsischen Verwaltung gemacht hatte, entschied ich mich zum Sommersemester 2012 an die Universität Greifswald zu gehen, wo ich bereits jeweils eine Legislatur als Mitglied des FSR Jura und des Studierendenparlaments hinter mir habe.

Ich kandidiere für:

Senat auf der Liste "Solidarische Universität"

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

- Erhalt der Institute und Studiengänge (Kürzungen verhindern)
- Förderung und Erhalt der studentischen Kultur in Greifswald
- Antifaschismus
- Kein Militär an unserer Uni
- steuerliche Behandlung der Studierendenschaft (verkauft sich zwar nicht so gut, ist aber wichtig).

"Wer nicht für sein Recht kämpft, gibt es auf."

Magdalene Majeed

Ich studiere:

Master Organisationskommunikation (4.Semester)

Persönlicher Steckbrief:

Geboren 1989 in Delmenhorst, 2009–2013 Studium in Bamberg, (B.A. Kommunikationswissenschaft, Germanistik, Philosophie), seit 2013 in Greifswald (M.A. Organisationskommunikation)

Engagement: April '13–Januar '14 kooptiertes Mitglied im FSR IPK, Mai '13–Juni '14 AStA-Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur, danach kommissarische Vorsitzende, seit Januar/April '14 Vorsitzende des FSR IPK, Vorsitzende der Fachschaftskonferenz (FSK); Mitglied im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät; Studien- und Graduiertenkommission, Mitglied der „Solidarischen Universität Greifswald“
Mitbegründerin/-organisatorin der „Tanzen für's Gewächshäusle“-Reihe



Ich kandidiere für:

Das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

Wir müssen weiterhin dafür sorgen, dass unsere Universität facettenreich bleibt und dass es zu keinen Schließungen kommt. Auf allen Ebenen und in allen Bereichen gegen Einsparungen!

- Keine Institutsschließungen, keine Studiengangsschließungen – Ausbau statt Abbau!
- Für eine sichere Zukunft der studentischen Kultur (Kulturmensa)
- WILLKOMMENSKULTUR nicht nur an der Uni/ internationale Uni – Uni ohne Nazis!
- Für eine nachhaltige Universität – Co2-Neutralität und die Gewächshäuser des botanischen Garten weiterhin unterstützen!
- Das Image des StuPa's muss weg von der Bühne für SelbstdarstellerInnen, hin zu einem Ort/Gremium, das näher an und mit der Studierendenschaft arbeitet!
- Für Debattenvielfalt und dennoch eine progressive Linie halten!

"Für Spaß. Für's Karma. Für's Gewächshäusle."

Uni ohne Nazis

Jonas Kettermann



Ich studiere:

Politikwissenschaften &
Philosophie (B.A.)

Persönlicher Steckbrief:

Ich bin 1994 in Friedberg (Hessen)
geboren und habe dort 2013 mein
Abitur gemacht. Meine

Schulzeit war schon durch politisches Engagement in der
Schülervvertretung, u.a. als Schüler_innensprecher, geprägt.
Nach dem Abitur habe ich beim Naturschutzbund (NABU) in
Hamburg ein Freiwilliges Ökologisches Jahr gemacht und
bin seit dem WS 14/15 in Greifswald immatrikuliert.

Ich kandidiere für:

Das Studierendenparlament (StuPa)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

- Stärkere Verbindung und Identifikation zwischen
der Studierendenschaft und dem StuPa schaffen
- Politisierung der Studierendenschaft zur Prävention
von (Alltags-)Rassismus, Homophobie und
sexistischer Kackscheiße
- Umweltschutz an der Universität stärken und fördern

**"Eine Gesellschaft misst sich immer daran,
wie sie mit Minderheiten umgeht."**

Uni ohne Nazis, Naturschutzbund, VEBU,
SJD – Die Falken

Mounir Zahran

Ich studiere:

Politikwissenschaft und Geschichte

Persönlicher Steckbrief:

Ich bin am 27. April 1994 in
Düren geboren.

Nach einem längeren Abstecher in

Syrien kam ich Anfang 2013 nach Greifswald. Die Stadt und die Universität haben mir gefallen, also stürzte ich mich gleich ins Engagement und fing bei den Moritz-Medien an. Ich war auch für längere Zeit Ressortleiter für Hochschulpolitik und machte mich mit diesem Thema auch bekannt. Zurzeit arbeite ich als Kolumnist für die Ostsee-Zeitung. Anhänger einer Partei bin ich nicht.



Ich kandidiere für:

Das Studierendenparlament (StuPA)

Ziele und Themen, die mir in der Gremienarbeit wichtig sind:

Transparenz, Transparenz und nochmal Transparenz.

Dabei möchte ich dem Stupa keine Verschwörung in Geheimkammern vorwerfen, doch oft erscheint einem als normaler Student die Arbeit des Stupas als nicht nachvollziehbar. Das führt wiederum dazu, dass das Interesse an wichtigen Hochschuldebatten und -Ereignissen stetig sinkt. Mit Klarheit und Nachvollziehbarkeit möchte ich versuchen, diesem Trend entgegenzuwirken.

Und zum Abschluss:

Neben der Linksjugend [SDS] kennt ihr vielleicht noch andere Hochschulgruppen. Wählbare Mitglieder der Jusos und Hochschulpiraten findet ihr auf der Liste „Solidarische Universität“ für die akademischen Gremien.

Nicht empfehlen können wir euch folgende Hochschulgruppen:

den RCDS – merkste selbst, ne?

die Liberale Hochschulgruppe – taugt in Magenta auch nichts die PARTEI Hochschulgruppe - [nicht witzig]

Bock auf Mitmachen?

Dann schaut doch mal hier vorbei:

Homepage:

sds-solid-hgw.de

FB:

Linksjugend.SDS.Greifswald

E-Mail:

*presse@sds-solid-
hgw.de*